

Heinrich Hoffmann (1809-1894)

Der neue Roman

Lieber Freund! Nur hübsch geduldig!
Heute ist ein schlimmer Tag.
Eugen Sue allein ist schuldig;
Gott weiß, wie das enden mag!

5

Sieh, dein Frauchen dort im Sessel
Hält ein Buch in schöner Hand;
Leib und Seel' in dieser Fessel
Zauberkreis wie fest gebannt!

10

Und sie schlürft in heißen Zügen,
Starr der Blick, der Atem schwer!
Und sie trinkt sich kein Genügen,
Denn der Kelch wird nimmer leer.

15

»Lieber Engel, guten Morgen! –
Liebes Herzchen, gute Nacht! – «
Stille! Mach' dir keine Sorgen;
Schmeichelwort ist ohne Macht.

20

Heute kannst du gehen, kommen,
Zärtlich oder brummig sein;
Spiel' den Wilden, spiel' den Frommen,
Kaum hörst du ein Ja! ein Nein!

25

Fasten wird heut streng betrieben,
Küch' und Keller liegen brach;
Sankt Eugenius steht geschrieben,
Und das ist ein Feiertag.

30

Ein romantisch heißer Samum
Macht zur Wüste dir dein Haus;
Mancher schon verschmachtend kam um
In der Glut. – O Freund, geh' aus!

35

Meinst du wohl, du könntest lösen
Dornenrösleins Zaubertraum,
Oder des Schneewittchens bösen
Tiefen Schlaf? Ich glaub' es kaum.

40

Laß es gehn! Es wird schon enden,
Wie schon viel sein Ende fand;
Freilich von den fünfzehn Bänden
Liest sie erst den zweiten Band.
(192 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/breviehe/chap001.html>